KLIPPER MAGAZIN

Januar 2020

KLIPPER

THC HAMBURG

Liebe Klipper,

ich hoffe, dass nach einer frohen Weihnachtszeit und einer ausgelassenen Silvesterfeier das Jahr 2020 gut gestartet ist!

2019 war für Klipper sportlich ein überwiegend erfolgreiches Jahr: Aufstiege im Tennis und Hockey, das Halten von wichtigen Spielklassen der 1. Hockeymannschaften, sowie das Erreichen von diversen Endrunden im Jugendhockey! Wir wollen daran anknüpfen und mit sportlichen Ambitionen und Vorsätzen das Jahr gemeinsam starten!

Vielleicht ist das ja für viele Noch-Nicht-Hockeyspieler die Gelegenheit, einmal am samstäglichen Jour Fixe um 11h teilzunehmen und sich mit dem Hockeyschläger und - sport vertraut zu machen. Michael Stein freut sich über jede/n neuen Klipper! Bewegung und Spass garantiert - nahezu 52 Wochen im Jahr!

Alternativ wird sich bald auch die Gelegenheit zum Fitness in einem eigens dafür geschaffenen Bereich im Vorraum der Tennishalle eröffnen. Hierzu mehr in einem Beitrag von Can Yeger, Vorstand für Anlagen.

Oder Tennis - noch sind Kapazitäten in den Hallen verfügbar und laden zur Nutzung ein!

Wer sich gerne als Unterstützer für die Entwicklung des Leistungsport betätigen möchte, kann das im SUP Club tun (SUP steht dabei eindeutig für "Supporter!"). Die Initiative der Gründung in 2019 geht auf Nelly Grunau und Natalie Lück zurück und wird von beiden organisatorisch vorangetrieben. Im Mittelpunkt steht dabei, einen Erfolgspfad der Leistungsmannschaften einzuschlagen und diesen u.a. auch durch eigenen Nachwuchs perspektivisch zu verstetigen.

Ob Familien- oder Leistungssport – Fair Play und Respekt für Mitspieler und Gegner liegen uns Klipper am Herzen! Dann fällt es auch den überwiegend jugendlichen Schiedsrichtern leichter, die ohnehin schwierige Aufgabe zu erledigen - alle geben ihr bestes und Nobody is perfect. Um die Schiedsrichterausbildung haben sich besonders René Stadtmüller und Jan-Bastian Mette verdient gemacht; es ist nicht immer leicht, für diese undankbare, aber wichtige Rolle Heranwachsende zu gewinnen, denn am Ende ist man am liebsten als Spieler auf dem Feld!

Lassen Sie uns das neue Jahr gemeinsam mit sportlichem Schwung beginnen und unsere guten Vorsätze umsetzen. Wir wollen an der Entwicklung aller Mannschaften - ob im Tennis oder Hockey - teilnehmen und als Klipper gemeinsam mitfiebern!

Mit den besten Wünschen für einen guten Start in das neue Jahr

Ihr Urs Waschkeit | Vorsitzender

INHALT

TENNIS ERWACHSENE

4 Bericht der 1. Herren
5 1. Damen Doppel-Schleifchenturnier
6 Ladies Open & Gentlemen Cup
8 Tennis Jugend Meisterschaften

TENNIS JUGEND

10 Klippen Open 131
16 Turniere in Schleswig Holstein
18 U12 Mannschaftsmeisterschaften

HOCKEY ERWACHSENE

20 Bericht der 1. Herren
22 Bericht der 1. Damen
23 Bericht der 2. Damen
24 Bericht der 3. Damen

HOCKEY JUGEND

25 Bericht Hockey Jugend
26 Rautini Cup
28 Wilhelm Hirte Cup
30 Klipper Knaben D
32 Mädchen Team Cup
34 Mädchen A
38 Männliche Jugend B

KLIPPER INSIGHT

46 Henning-Voscherau-Platz
50 Sup Club
52 Anlagenbericht

Leo Schörner

Daniel Leßke

Lars Nowak

Bennet Stephan

Felipe Parada

DIE 1. HERREN

Es war der vermutet schwere Auftakt in die Wintersaison 19/20. Beim Bremer TV v. 1896 sind wir, was das Ergebnis angeht, unter die Räder gekommen. Ein 5:1 für Bremen ist deutlich, obwohl unsere Leistung gut war.

Leo, der gegen Elmar Ejupovic gespielt hat, hatte im Tiebreak des ersten Satzes Satzball und war ein ebenbürtiger Gegner für die Nummer 537 der Welt. Bei Stand von 1:2 knickte Leo dann leider um und konnte nicht mehr dagegen halten.

Bennet und Daniel verloren knapp im Champions-Tiebreak. Bennet lieferte sich eine Schlacht gegen Luis Lentz (92 DTB) und hatte am Ende etwas Pech, dass er seinen Matchball nicht verwandeln konnte. 12:14 im Champions Tiebreak ist eine enge Kiste. Daniel verlor unglücklich ebenfalls im Champions Tiebreak -> 9:11 – einen Ball durchgelassen und dieser fällt auf die Linie.

Es hätte auch ein 3:3 werden können, insofern war es ein nicht so deutliches 1:5 und wir können erhobenen Hauptes uns dem ersten Heimspiel gegen den TG Hannover widmen. Die Hannoveraner kommen am Samstag, 14.12.2019 um 14:00 Uhr zu uns.

Eine „neue“ Mannschaft mit einigen Unbekannten. Dennoch gehen wir selbstbewusst und als kleiner Favorit in diese Partie. Wenn ihr also Spitzentennis sehen und miterleben wollt, kommt zu unseren Heimspielen in die Blase. Seid nah an den Spielern und erlebt eine tolle Mannschaftsatmosphäre und lernt* etwas von den Jungs.

Wie sieht die weitere Saison aus? Im Januar geht es zum Aufsteiger TV Jahn Wolfsburg, der seine Mannschaft mit einigen Tschechen verstärkt hat. Hier ist es sehr schwer vorauszusagen, was uns da erwartet.

Und dann das Saisonfinale zu Haus gegen den Club an der Alster – Sa 08.02.2019 14:00 Uhr. Hier wird abzuwarten sein, wer beim Club an der Alster auflaufen wird, wenn es „dumm läuft“ kommt eine Bundesliga Mannschaft.

Max Raible

* Wenn wir euch und eurer Mannschaft weiterhelfen sollen bei der Weiterentwicklung eurer Tennisfähigkeiten, sprecht uns an, wir helfen gerne!

ERSTES DOPPEL-SCHLEIFCHENTURNIER

Spiel, Satz und Schleifchen hieß es am 7. Dezember 2019 in unserer Tennishalle.

24 Damen aller Leistungsklassen hatten sich für das offene Doppelturnier angemeldet. Durch die Spielaufstellung per Losverfahren wurden die Spielerinnen bunt gemischt, so dass ganz neue Spielkonstellationen entstanden. Das jeweilige Siegerpaar erhielt jeweils ein Schleifchen. In den Spielpausen haben wir es uns im Foyer der Halle mit mitgebrachten Snacks gemütlich gemacht: zum ausgiebigen Klönen gab es genügend Gelegenheit!

Im Februar wird nochmals ein Turnier angeboten - es sind alle Damen herzlich willkommen! Die Einladung hierzu erhaltet Ihr im Januar.

Barbara Steinhardt und Carolin Waschkeit

Nebenrunde (v.l.): Immo Salzmann und Hubertus Bitting

Nebenrunde (v.l.): Rena Knoth und Tanja Gröller

Hauptrunde (v.l.): Phillipp Tretau und Bennit Schöneweiß

LADIES OPEN & GENTLEMEN CUP

Unsere traditionsreichen Einzel-Turniere „Ladies Open“ und „Gentlemen Cup“ wurden auch in diesem Jahr wieder mit 70 Teilnehmern gestartet. Wie in den Vorjahren begann das Turnier im Mai/Juni mit Gruppenspielen und wurde nach den Sommerferien im K.O.-System mit Hauptrunden und Nebenrunden fortgesetzt.

Die Halbfinal- und Finalspiele wurden bei sonnigem Wetter am 14. bzw. 20. September vor Zuschauern ausgetragen, denen spannende Spiele geboten wurden.

Kurzfristig musste der Finalspieltag um eine Woche verschoben werden, da am geplanten 15. September 2019 die Klipper-Anlage durch etliche Veranstaltungen mit anschließender Verköstigung belegt war und eine gelungene Siegerehrung samt gemeinsamen Abschlussessen im gewünschten Rahmen nicht möglich gewesen wäre.

In der Hauptrunde der Damen spielten sich Alexandra Gehrken, Sabine Dähnhardt, Alexandra Pfeil und Susanne Adam ins Halbfinale. Das Endspiel gewann Alexandra Pfeil kampflos auf Grund einer Verletzung von Alexandra Gehrken.

Im Halbfinale der Hauptrunde der Herren standen Bennit Schöneweiß, Dr. Martin Humbert, Sigmar Werz und Philipp Tretau. Im Endspiel gewann Bennit Schöneweiß bei seiner ersten Teilnahme gegen Philipp Tretau.

Die Nebenrunde der Damen bestritten Barbara Steinhardt, Rena Knoth, Sabine Gehrken und Tanja Gröller. Im Endspiel gewann Rena Knoth gegen Tanja Gröller. Im Finale der Nebenrunde der Herren setzte sich Hubertus Bitting gegen Immo Salzmann durch. Im Halbfinale gewannen sie gegen Lars Schöneweiß und Joachim Walther.

Abschluss und Höhepunkt der Turniere war wiederum die Siegesfeier am Sonntagabend mit einem gemeinsamen Essen in unserer Club-Gastronomie, an der 30 Spielerinnen und Spieler bei traumhaft spätsommerlichem Wetter teilnahmen. Auf Grund der o.g. Verschiebung konnten leider einige Teilnehmer/innen nicht an der Siegerehrung teilnehmen.

Auch dieses Jahr erhielten nur die ersten Plätze einen Pokal. Attraktive Sachpreise, fielen umso größer aus. Zusätzlich erhielten alle Preisträger einen Besaitungsgutschein für den im Klipper angebotenen Besaitungsservice durch Andreas Krauß.

Unter den Teilnehmern/innen wurde im Laufe der beiden Turniere und am Siegerabend angeregt diskutiert, ob die Turniere bei den schwindenden Teilnehmerzahlen und zusätzlich vielen Ausfällen von Spielen, die Turniere noch zeitgemäß und attraktiv sind. Die Organisatoren haben sich daraufhin überlegt, in 2020 ggfls. eine Pause der beiden Turniere einzulegen. Dies wurde aber von den Teilnehmern/innen an dem Abend einheitlich abgelehnt.

Wir freuen uns somit auf die Neuauflage der Turniere in 2020.

Sven Miehle

Ella Seidel bei der Siegerehrung

ELLA SEIDEL IST DEUTSCHE-VIZE-MEISTERIN

U14W IN DER HALLE

Vom 25. November bis zum 1. Dezember 2019 fanden die Deutschen Tennis-Jugend-Meisterschaften in der Halle statt. Es wurde in den Altersklassen U14 bis U18 weiblich und männlich gespielt. Austragungsort war, wie in den letzten Jahren, der Landesstützpunkt Niederrhein im Tenniszentrum Essen mit 12 Teppichplätzen und 4 Allcourt-Plätzen. Unsere Ella war wieder mit dem Hamburger Tennisverband und vier anderen Kindern / Jugendlichen aus Hamburg dabei. Betreut wurden sie durch die beiden Verbandstrainer Marco Kirschner und Alex Hameister.

Im Feld der 32 besten Spielerinnen ihres Jahrganges 2005/2006 aus Deutschland war Ella an Nr. 2 gesetzt und konnte ihrer „Favoritenrolle“ gerecht werden. Nach Siegen gegen Sarah Hartel aus Heidelberg, Anna Linn Puls aus Bonn und Kelly Richter aus Aschaffenburg stand Ella im Halbfinale. Hier traf sie auf eine alte Bekannte, ihre Gegnerin aus dem Finale im Sommer, Julia Zhu aus Berlin. Mit einer tollen Leistung und hochkonzentriertem Spiel konnte Ella sich gegen Julia in 2 Sätzen behaupten und stand nach der Deutschen Meisterschaft auf Sand erneut im Finale. Hier hatte Ella leider nicht ihren besten Tag und musste sich der an diesem Tag fehlerfrei spielenden Carolina Kuhl aus Fürth in zwei Sätzen geschlagen geben.

Was für eine tolle Leistung, liebe Ella! Der Klipper THC ist sehr stolz auf Dich!

KLIPPER OPEN 131

3. Paola Sofia Espinosa Garcia, 2. Sofia Akrivakis, 1. Anna Starcke

2. Nils Gerhardt, 3. Elsa Berthier, 2. Elisabetta Gräfin von der Schulenburg, 1. Anna Starcke

JUGEND CLUBMEISTERSCHAFTEN 2019

SIEGEREHRUNG ERST IN DER VERLÄNGERUNG

Die Clubmeisterschaften, vom 14. bis 22. September2019, gingen erstmalig in eine Verlängerung und so konnten die Sieger und Platzierten erst am Sonntag, den 29. September 2019 die begehrten Pokale, Medaillen und Sachpreise aus den Händen unseres Tennis-Jugendwartes Lars Seidel entgegen nehmen.

Zum Ausklang der Sommersaison kämpften genau 100 Teilnehmer bei sehr durchwachsenem Wetter um die Titel des/r Clubmeister/in 2019.

Wie in den vergangenen Jahren war die männliche Konkurrenz am stärksten besetzt, das weibliche Geschlecht war mit 19 Teilnehmerinnen vertreten.

Der erfreuliche Trend der letzten Jahre, eine sehr starke Beteiligung unserer Jüngsten (JG 2012 und jünger), setzte sich mit 44 Teilnehmern fort. Für die Jüngsten bot sich die Möglichkeit entweder an der Tennis Olympiade teilzunehmen oder sich in der im letzten Jahr ins Leben gerufene Konkurrenz U7 (Kleinstfeld-Tennis: geteiltes Grundliniefeld ohne Doppelfeld, Angabe durch das Trainerteam) zu bewähren.

Bei der Tennis Olympiade mit 6 Teilnehmern konnten sich in den beiden Gruppen Lisa Seewaldt und Anna Starcke jeweils die Goldmedaille sichern, Silber ging an Elisabetta Gräfin von der Schulenburg und Nils Gerhardt, über die Bronzemedaille freuten sich Elsa Berthier und Jette Arends.

Mit 20 Teilnehmern war die Konkurrenz U7 die am stärksten besetzte Altersklasse. Gespielt wurde eine Vorrunde im Round Robin Modus (Kästchenspiel - Jeder gegen Jeden). Die Gruppensieger kämpften in der Hauptrunde, die Platzierten in der Nebenrunde, um die Plätze 1, 2. und 3. Der dritte Platz wurde diesjährig wieder in allen Wettbewerben ausgespielt. In der Hauptrunde konnte sich Constantin Nimtz gegen Maximillian Facklam durchsetzen, Dritter wurde Tanno Siemer. Die Nebenrunde hat Nikolas Golombek gegen Theo Gerhardt für sich entscheiden, Dritter wurde Felix Junghans.

Der Jahrgang U8 wurde von Joshua Schlafstein, besser bekannt als Joschi, dominiert. In der Gruppe der Mannschafts- und Turnierspieler verwies er Tim Nagel, Gabriele Nakielski und Jarno Holstein auf die Plätze. Sieger der Nebenrunde wurde Maximilian Boberski vor Pekka Siemer und Jonah Petersen.

Joshua Schlafstein, Clubmeister der U8m holte sich auch noch seinen 2. Titel - im Wettbewerb der U9m schlug er alle seine Konkurrenten Caspar Hartmann, Konrad Burkert, Jan Dippel und Felix Schönfelder souverän.

Seinen letztjährigen Erfolg im Wettbewerb der U12m konnte der Titelverteidiger Friedrich Burkert wiederholen und wurde erneut Clubmeister.

Die Turnierleitung hatte in diesem Jahr entschieden, allen Siegern und Platzierten ab der Altersklasse U12 statt der üblichen Pokale ein Polo - Shirt und den Platzierten ein T-Shirt mit Klipper Emblem zu überreichen. Außerdem gab es für alle eine Teilnehmermedaille.

Alle Ergebnisse nebenstehend.

Mein Dank geht an alle Helfer und Eltern, sowie an Bennit Schöneweiß und Lucas und Louis Hein, die immer mithelfen.

Ein Nachgedanke zu dem zeitlichen und sportlichen Ablauf: Die Verzögerungen der Endspiele bei diesen Meisterschaften waren nicht nur dem schlechten Wetter zuzuschreiben, sondern auch dem Zeitmangel der älteren Spieler. Diese sind durch das Lernen für Klassenarbeiten und vielerlei anderer Verpflichtungen zeitlich sehr eingeschränkt - so dass die Spielansetzungen für die Turnierleitung sehr schwierig waren. Daher wollen wir für die älteren Jahrgänge einen neuen Austragungsmodus entwickeln, der sich an dem der Jüngsten orientiert - kompakte, auf 2 Wochenenden verteilte Spiele. Wir freuen uns auf die nächsten Clubmeisterschaften mit Euch.

Andreas Krauß

2. Mia von Wedel

1. Philippa Lahrtz

2. Tim Nagel, 1. Joshua Schlafstein

3. Felix Junghans, 1. Niklas Golombek, 2. Theo Gerhardt

3. Tanno Siemer, 2. Maximilian Facklam, 1. Constantin Nimtz

3. Jonah Petersen, 1. Maximilian Boberski, 2. Pekka Siemer

1. Ben Gerhardt, 2. Moritz Westhoff, 3. Luis Berthier

1. Friedrich Burkert

1. Jan Polensky, 2. John Philipp Lührs

1. Andreas Kreuzburg

2. Caspar Hartmann, 1. Joshua Schlafstein,
3. Konrad Burkert

1. Lukas Reher, 2. Lukas Süme, 3. Paul Bender

2. Benjamin Schlafstein, 3. Caspar Helms, 1. Peter Linden

2. Mio Laur, 1. Skipp Schäfer

2. Nanook Grabs, 1. Philipp Akrivakis

Olympiade Gruppe 1
1. Lisa Seewaldt
2. Elisabetta Gräfin von der Schulenburg
3. Elsa Berthier

Olympiade Gruppe 2
1. Anna Starcke
2. Nils Gerhardt
3. Jette Arends

U7/8 weiblich
1. Anna Starcke
2. Sofia Akrivakis
3. Paola Sofia Espinosa Garcia

U9 weiblich
1. Giselle Larbi
2. Mia von Wedel

U10 weiblich
1. Philippa Lahrtz
2. Eleonora Nakielska
3. Fiona Meyer

U12 weiblich Nebenrunde
1. Hedi Seidel
2. Sarah Scheutzow

U12 weiblich Hauptrunde
1. Isabella Jaray
2. Noelle Proff
3. Nieke Schlote

U7 männlich Nebenrunde
1. Niklas Golombek
2. Theo Gerhardt
3. Felix Junghans

U7 männlich Hauptrunde
1. Constantin Nimtz
2. Maximillian Facklam
3. Tanno Siemer

U8 männlich LK 2
1. Maximilian Boberski
2. Moritz Westhoff
3. Luis Berthier

U8 männlich LK 1
1. Joshua Schlafstein
2. Tim Nagel
3. Gabrielle Nakielski

U9 männlich Nebenrunde
1. Ben Gerhardt
2. Moritz Westhoff
3. Luis Berthier

U9 männlich Hauptrunde
1. Joshua Schlafstein
2. Caspar Hartmann
3. Konrad Burkert

U10 männlich LK 2
1. Lukas Reher
2. Lukas Süme
3. Paul Bender

U10 männlich LK 1
1. Peter Linden
2. Benjamin Schlafstein
3. Caspar Helms

U12 männlich Nebenrunde
1. Skipp Schäfer
2. Mio Laur

U12 männlich Hauptrunde
1. Philipp Akrivakis
2. Nanook Grabs
3. Victor Tetzlaff

U12 männlich LK 1
1. Friedrich Burkert
2. Moritz Elbrecht
3. Laurenz Vietze

U14 männlich Nebenrunde
1. Kjell Tegetmeier
2. Caspar Laur

U14 männlich Hauptrunde
1. Jan Polensky
2. John Philipp Lührs
3. Ben Klein

U18 männlich
1. Andreas Kreuzburg
2. Tom Gerick
3. Johannes Gillhoff

BERODT & PARTNER
Immobilien-Service
- Verkauf und Vermietung -
Für alle Ihre Fragen rund um die Immobilie
Einfamilien- und Doppelhäuser
Wohnungen · Grundstücke · Anlageobjekte
Classenweg 2 · Ecke Rolfinckstraße
22391 Hamburg · Wellingsbüttel
Tel. 040 - 536 47 57 · Fax 040 - 536 47 59

Michael Berodt
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

(v.l.): Joshua Schlafstein und Constantin Kowitzke

(v.l.): Benjamin Schlafstein und Dylan Zawistowski

TOLLER ERFOLG!

BENJAMIN UND JOSHUA SCHLAFSTEIN MIT GUTEN ERGEBNISSEN BEI TURNIEREN IN SCHLESWIG HOLSTEIN.

Benjamin spielte vom 1.11.-3.11. bei der U 12 Konkurrenz bei den offenen A - Kreismannschaften in Bad Segeberg mit. Nach seinem klaren Sieg in der ersten Runde gegen Max Schütt vom TC Boostedt, musste er im Halbfinale gegen Finn Peters vom Tennisclub Meldorf ran. Diesen schlug er in einem spannenden 2 Stunden Spiel mit 6:2, 0:6 10:7. Die Kraft nach so einem schweren Halbfinalspiel fehlte, so dass er im Anschluss sich leider gegen einen starken Dylan Zawistowski vom THC Horn und Hamm geschlagen geben musste. Dennoch, ein erfolgreiches Turnier für Benjamin, das ihm Selbstbewusstsein geben sollte für die weiteren Aufgaben im Winter.

Joshua Schlafstein schlug als jüngster Teilnehmer beim Turnier am 24.11. beim TVSH in Henstedt-Ulzburg bei der U9 Konkurrenz auf. Es wurden 2 Tie -Break Gewinnsätze ausgespielt.

Nach einem Freilos in der ersten Runde gewann Joshua gegen Marlon Linné vom Ellerauer TC 7:2, 7:0. im Halbfinale hatte er es mit Tim Hammermann vom Tennisverein Uetersen zu tun, den er auch ziemlich klar und deutlich mit 7:3, 7:3 schlug. Im Finale kam es zum Duell gegen Constantin Kowitzke vom TC Vier Jahreszeiten. Einige Wochen vorher standen sich Joshua und Constantin bereits gegenüber, danach zog Joshua den Kürzeren. Dieses Mal musste er sich Constantin leider wieder geschlagen geben, allerdings war das Finale an Spannung kaum zu überbieten. Nach verlorenem ersten Satz von 2:7, kämpfte sich Joshua zurück und holte sich Satz 2 mit 7:5. im dritten und finalen Satz ging es hin und her und beim Stand von 7:6 hatte Joshua sogar Matchball, der leider abgewehrt wurde, so dass Constantin am Ende den letzten Satz mit 9:7 gewann. Ein hochklassiges Spiel von beiden Spielern und ein erfolgreiches Turnier von Joshua.

Punktspiel Klipper gegen UHC, Verschnaufpause vor dem entscheidenden Tiebreak

3. PLATZ FÜR DIE U12

HAMBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN IM TENNIS

Mit einem 3. Platz in Hamburg konnte die U12-Mannschaft des Klipper THC einen tollen Erfolg bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften 2019/20 erzielen. Nachdem sich die Jungs um Pierre Maurer, Friedrich Burkert, Julius Vietze und Laurenz Vietze, unterstützt von Len Schneider und Moritz Elbrecht, in der 1. Leistungsklasse für die Endrunde qualifizieren und dabei auch den UHC hinter sich lassen konnten, hieß der Gegner im Halbfinale Club an der Alster. Bei schönstem Sommerwetter trafen die Jungs auf der Anlage des Hamburger Tennisverbandes auf den erwartet starken Gegner. In umkämpften Matches haben die Jungs, unterstützt von Felipe Parada und Christian Geyer, tolle Leistungen abgeliefert, mutig und fair gespielt und sich allesamt super verkauft. Am Ende hatte der Club an der Alster mit 4:2 knapp die Nase vorn und wurde am nächsten Tag auch Hamburger Mannschaftsmeister U12.

Birthe Vietze

Felipe Parada mit den Klipper-Kindern bei der Endrunde

WAS MACHEN DIE JUNGS DEN GANZEN TAG?

Neben dem Berufs- oder Studentenleben sind wir alle passionierte Hockeyspieler. Der Aufwand, den wir damit betreiben, ist nicht unerheblich. Wir könnten genauso gut unsere Abende vor dem Fernseher verbringen oder am Wochenende Surfen, Golfen oder in der 3. Verbandsliga spielen. Doch der Mehrwert, den wir dadurch erlangen würden, wäre überschaubar. Stattdessen sind wir schon vor vielen Jahren in den Leistungssport eingestiegen und haben reichlich Zeit investiert. Der zeitliche Aufwand, den wir damit betreiben, möchten wir euch anhand einer Trainingswoche aufzeigen.

Die Woche startet mit einer 40-minütigen Alsterrunde oder einem entspannten Regenerationslauf auf dem Laufband im Fitnessstudio. Der darauffolgende Tag beginnt mit einem knackigen Aufwärmprogramm unter der Leitung unserer Athletiktrainerin und es folgt eine zweistündige Stockeinheit, mit Schwerpunkt auf Kraftausdauer und Koordination. Vor dem Hintergrund, dass das nächste Punktspiel noch weit entfernt ist, wird die Belastung entsprechend hochgeschraubt. Die Einheit am Mittwoch wird flexibel gestaltet und auf unsere Bedürfnisse angepasst. Hier stehen Kraftübungen, Eckentraining oder Yoga auf dem Programm. Am Donnerstag herrscht Wettkampfmodus mit deutlich weniger Intensität. Neben einer lehrreichen Videoanalyse liegt der Schwerpunkt an diesem Tag auf interne Trainingsspiele, bei denen es nicht immer sanft zugeht. Mit Blick auf das Wochenende haben wir häufig 1 bis 2 Spiele, die wir auf unserer Anlage bestreiten oder auch gerne mit einer Auswärtsfahrt in den Westen verbinden.

In Summe kommen wir auf rund 20 Stunden pro Woche, die wir absolut gerne investieren.

Dass wir mit dem Sport unserem Körper etwas Gutes tun steht außer Frage. Der Grund, warum wir diesen Aufwand betreiben, ist neben der Hingabe zum Hockey, die Gemeinschaft, die wir über Jahre hinweg aufgebaut haben. Vom Hockeykindergarten über den Jugendbereich bis zur Herrenabteilung haben sich Freundschaften entwickelt, die hoffentlich bis in den Freizeitsport weitergetragen werden.

Mit jeder Einheit lernen wir mehr Verantwortung zu übernehmen und uns selbst zu strukturieren. In der Schule oder im Berufsleben sind genau diese Dinge gefragt. Diese Werte wollen in Zukunft wir an die nächste Generation weitergeben. Daher haben wir uns das Ziel gesetzt, uns mehr am Trainingsalltag oder sonstigen Veranstaltungen im Jugendbereich zu beteiligen. Wir möchten diese Werte vorleben und weitergeben.

Eure 1. Herren

PINCK
INGENIEUR CONSULTING

Unser Sport:
Energie-optimierung!

In den Disziplinen:
Erneuerbare Energien | Sanitärtechnik
Gebäudeautomation | Kältetechnik
Feuerlöschtechnik | Heizungstechnik
Raumlufttechnik | Elektrotechnik
Lichttechnik | Wasseraufbereitung
Technische Gase | Sicherheitstechnik
Fördertechnik | Kongresstechnik
Schwimmbadtechnik | Datentechnik
Theatertechnik | Energietechnik
Kommunikationstechnik

www.pinck.de

Pinck Ingenieure Consulting GmbH
Firmensitz:
Sanderskoppel 3 · 22391 Hamburg
+49 40 536960-0 · pinck@pinck.de

Stadtbüro:
Beim Strohhause 27 · 20097 Hamburg
+49 40 536960-900 · pinck@pinck.de

NAME: LISA PARADA
NUMMER: 6
ALTER: FRAGT MAN NICHT

LISA PARADA
STURM

BERUF: PHYSIOTHERAPEUTIN
BISHERIGE VEREINE: 1. KIELER HTC, RTHC LEVERKUSEN, DER CLUB AN DER ALSTER
BEI KLIPPER SEIT: DIESER HALLENSAISON
NACH DEM SPIEL TRINKE ICH AM LIEBSTEN: IN GESELLSCHAFT

1. DAMEN

4 Wochen Vorbereitung, 3 Vorbereitungsturniere, 2 Trainingsspiele und 1 Neuzugang sind unsere Formel für eine erfolgreiche Hallensaison und den Klassenerhalt in der Bundesliga Nord. Aber der Reihe nach.

Nach der intensiven Feldhinrunde und nur zwei Wochen Pause mit Fitnessplan von Malte trafen wir uns traditionell an einem Sonntag zu ersten Halleneinheit. Nach kurzer Einstimmung auf die knackige Vorbereitung und Saison fiel der Startschuss für vier Wochen Hallenvorbereitung. Mit von der Partie ist unser Neuzugang Lisa Parada vom Club an der Alster, die für uns mit ihrer langjährigen Erfahrung auf höchstem Niveau und ihrer spielerischen Qualität eine große Unterstützung ist. Das Ergebnis nach vier intensiven Wochen mit Vorbereitungsturnieren in Hannover, Berlin und beim Meßmer Cup (Club an der Alster) ist eine Vorbereitung mit Höhen und Tiefen in der wir uns als Team stetig besser eingespielt haben und nun mit voller Motivation in die Saison starten.

Zum Saisonauftakt trafen wir auf den Großflottbeker THGC und damit auf einen unserer Konkurrenten um den Klassenerhalt in der Bundesliga. Ein Kräftemessen am ersten Spieltag. Leider verlief das Spiel weniger gut als erwartet. Obwohl wir über weite Teile gutes Hockey zeigten, fiel uns unsere schlechte Chancenverwertung und unsere Konteranfälligkeit auf die Füße. So mussten wir uns am Ende 0:4 geschlagen geben. Frustrierender hätte ein Saisonstart nicht sein können. Doch für uns hieß es „Mund abwischen“ und Kopf hoch! Wir nutzten die Trainingswoche, um gezielt an unseren Problemen zu arbeiten und uns auf die Gegner des kommenden Wochenendes einzustellen. Am Ende der Woche warteten mit dem Club an der Alster und HTHC zwei starke Teams auf uns, denen wir in der eigenen Halle unbedingt die Stirn bieten wollten.

Gut eingestimmt auf das Wochenende wartete am Samstag (07.12.2019) ein erstes Highlight auf uns. Die Mädchen C liefen als Einlaufkids mit uns aufs Feld und unterstützten uns in der Partie lautstark vom Rand. Wir hatten uns vorgenommen mutig zu sein und selbstbewusst nach vorne zu spielen. Das Spiel verlief anschließend jedoch anders als geplant. Trotz starker Phasen insbesondere zu Beginn der zweiten Halbzeit, waren wir zu konteranfällig und lieferten den Ball zu häufig beim Gegner ab. Das wollten wir am Sonntag (08.12.2019) gegen HTHC unbedingt besser machen. Leider konnten wir auch hier trotz guter Szenen nicht zeigen, was in uns steckt und kämpfen nach diesem Wochenende weiter um die ersten Punkte. Wir sind hochmotiviert und geben alles für die ersten Punkte und den Klassenerhalt! Dabei hoffen wir weiter auf eure großartige Unterstützung und gute Stimmung in der Halle – vielen Dank für den tollen Support am Wochenende!

Eure 1. Damen

2. DAMEN

Moin, auch wir, die 2. Damen, melden uns aus der Halle mit einem kleinen, nicht unseren Traum- und Wunschvorstellungen entsprechenden Zwischenstand. Nach nun fünf gespielten und leider verlorenen Spielen tragen wir zusammen mit Blankenese die rote Laterne der Oberliga. Da kann so viel spekuliert werden, wie man will, warum es jetzt nicht läuft. Es wird sich wohl schon jeder eine eigene Meinung dazu gebildet haben, wir übrigens auch. Dass es besser werden muss und „dass etwas kommen muss“ wissen wir besser, als jeder Andere und daher heißt es nun: Die eine geteilte Trainingszeit mit den dritten Damen, variierenden Trainern und immer unterschiedlichen Mitspielern so effektiv zu nutzen wie nur irgend möglich. Denn eins ist klar, auch wenn es alles andere als optimal für uns läuft, wollen wir die Liga halten. In diesem Sinne keine Zeit für einen langen Schnack es muss an Standards gefeilt und anständig trainiert werden.

Bis bald, eure 2. Damen

Obere Reihe: Florian Reuss, Laura Wiegmann, Stella Wallner, Natalie Lück, Cosima Oelschlägel, Kelly Koepp, Johanna Radke. Untere Reihe: Leonora Witt, Isabell Göbler, Lotta Freund
Im Tor: Lisa Leichsenring. Nicht auf dem Bild: Carolin Meulenberg, Nelly Grunau, Leoni Knutzen, Hanna Boysen, Stefanie Stratmann, Lisa-Marie Kamin, Sonja Bredtmann, Katja Hartmann, Johanna Rickheit, Liora Falk, Nele Hofmann

SO KANN ES WEITER GEHEN!

Wir, die 3. Damen, starteten hoch motiviert und gut aufgestellt in die neue Hallensaison in der 2 Verbandsliga. Schon im ersten Spiel standen wir dem Absteiger aus der 1. VL Marienthal 2 gegenüber und konnten uns mit einem 4:3 Sieg behaupten.
Am nächsten Spieltag machten wir uns auf zu der Mannschaft vom TTK Sachsenwald und gewannen mit 6:0.
Das Wochenende darauf stand ein Doppelwochenende an. Am Samstag gewannen wir beim HSV 12:5 und am Tag darauf mit 4:3 gegen Kiel 2.
Torreich ging es auch in der nächsten Woche weiter, denn wir gewannen 9:1 beim Auswärtsspiel gegen Polo 3.
Beim nächsten Spiel gegen Lüneburg taten wir uns etwas schwerer. Doch nach einem harten Kampf konnten wir sie mit 4:3 besiegen.
Nun stand das letzte Spiel der Hinrunde an. Wir als Erstplazierter der Tabelle gegen den zweiten: Phönix Lübeck. Es war ein spannendes Spiel, doch am Ende konnten wir uns mit einem 5:3 durchsetzen. Somit beenden wir die Hinrunde als Tabellenerster und haben vor der Weihnachtspause noch unser erstes Rückrundenspiel. Wir sind gespannt wie es im neuen Jahr weiter geht.

Eure 3. Damen.

BERICHT HOCKEY JUGEND

Wir gratulieren ganz herzlich den Mädchen A, die es bis in das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft (Runde der letzten 8) geschafft haben und sich im entscheidenden Spiel um die Qualifikation zum Final Four nur knapp mit 1 : 2 geschlagen geben mussten. Damit waren unsere Mädchen die beste Hamburger Mannschaft in ihrer Altersklasse. Auch alle anderen von Björn Gerke trainierten Oberliga- und Regionalligamannschaften der Mädchen A und B haben fordere Plätze belegt. Daran wird deutlich, dass die seit Jahren gute Entwicklung im weiblichen Bereich anhält und fortschreitet. Leider ist die von Flemming Petersen trainierte WJB durch eine unglückliche 0 : 1 Niederlage gegen den UHC kurz nach der Sommerpause frühzeitig aus dem Rennen um die Hamburger Meisterschaft und das Weiterkommen in die Zwischenrunde ausgeschieden. Die von Moritz Weber trainierten C-Mädchen zeigen schon ein sehr gutes Hockey und bei einer weiteren positiven Entwicklung gehen wir davon aus, dass wir unserem Ziel, endlich einmal wieder einen blauen Wimpel zu holen, näherkommen.
Einen Wimpel - wenn auch nicht in blau, sondern in grün - konnte unsere männliche Jugend B erringen. Auch das war ein toller Erfolg. Nachdem die Jugend B durch den Weggang von drei ihrer Leistungsträger im Frühjahr diesen Jahres stark geschwächt worden ist und wir uns deshalb entschlossen haben, sie in der Oberliga zu melden, haben sie es durch eine tolle Mannschaftsleistung geschafft, Norddeutscher Pokalsieger zu werden. Die Mannschaft wurde von Paddi Müller trainiert und bei der Deutschen Pokalendrunde von Mats Regenbogen gecoacht. Uns allen ist bewusst, dass es im männlichen Bereich noch ein langer Weg sein wird, bis wir wieder an die deutsche Spitze heranreichen können. Wir sind aber optimistisch, dass wir dies mit unserem guten Trainerteam um Peter Krueger, der sich als 1. Herrentrainer auch sehr stark im Jugendbereich einbringt, erreichen können. Insbesondere weil die Knaben C zu den besten Mannschaften in Hamburg gehören und die Knaben B, die überwiegend mit dem jüngeren Jahrgang und auch Knaben C Spielern besetzt war, den 4. Platz in der Hamburger Meisterschaft belegen konnte.

Einen weiteren Schritt in diese Richtung war die Verpflichtung von Tommy Alexander als Torwarttrainer. Tommy ist aktuell Torhüter beim Bundesligisten UHC und hat 20 Länderspiele für Schottlands Auswahl absolviert. Schon als 19-Jähriger ist er regelmäßig von London nach Hamburg geflogen, um hier zusammen mit dem früheren englischen Nationaltorhüter Jimi Lewis, der hier als Torwartcoach arbeitet, zu trainieren. Von diesem hat er viel über das Torwarttraining gelernt und gilt mittlerweile als einer der besten Torwarttrainer Hamburgs. Tommy hat das Training Mitte November aufgenommen und unsere Torhüter der Altersklassen C bis Jugend B sind begeistert. Da Tommy nur Englisch spricht, können die Jugendlichen nebenbei noch ihr Englisch aufbessern.

Auch die Ballschule um Lisa Parada und Mia Mohr, die am 01.04.2019 gestartet ist, hat sich gut entwickelt und erfreut sich noch immer eines hohen Zulaufes. Wir hoffen natürlich, dass wir die Kinder über die Ballschule für unsere Sportarten Hockey und Tennis begeistern können, um so eine ausreichende Basis für eine gute Jugendarbeit zu haben.

Alexander Bechmann

Siergerpose von den Knaben D

KLIPPER HOLT DEN SIEGERPOKAL BEIM HSV RAUTINI CUP

Anfang Juni fand der 5. HSV Rautini Cup statt. 680 Kinder mit 58 Mannschaften starteten in Norderstedt in ein spannendes Hockey-Pfingstwochenende.

Die Knaben D hatten mit unserem ehemaligen FSJ'ler Nico einen starken Coach an ihrer Seite, denn sie wussten nicht, was sie erwartet. Gegner waren in der Vorrunde Rotation Berlin, der ETV und der HSV (beide letzt genannten Vereine mit jeweils 2 Mannschaften). Diese 5 Spiele entschied Klipper mit Leichtigkeit für sich und wurde Gruppenerster. Jedoch hatten wir mit anderen Widrigkeiten zu kämpfen. Zum Einen spielten wir auf einem Fußball-Kunstrasenplatz, der „das Lupfen" und ein langes Passspiel unmöglich machte. Zum Anderen war das Wetter herbstlich bis winterlich. Da diese Voraussetzungen jedoch für alle Mannschaften galten, wollen wir an dieser Stelle auch nicht weiter lamentieren.

Im Halbfinale stießen wir auf den Gruppenzweiten der 2. Gruppe, den wir mit 4:1 geschlagen haben. Am Montag folgte darauf das Finale gegen Rotation Berlin, gegen die wir bereits im Gruppenspiel gewonnen hatten. Diese Mannschaft war kämpferisch enorm stark und kein leichter Gegner. Aber genau das zeichnete auch unsere Klipper-Jungs aus. Daher konnten die Zuschauer teilweise kaum zusehen, mit welch starkem Willen und großem Einsatz beide Mannschaften gewinnen wollten. Nach regulärer Spielzeit stand es 3:3 unentschieden. Teilweise liefen bereits erste Frust- und Erschöpfungstränen. Aber in der Nachspielzeit rissen sich alle noch einmal zusammen. Nico gab die richtigen Anweisungen und wir gewannen mit einem Siegtreffer wahrlich in der letzten Minute das Turnier.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei unserem Coach Nico, der uns fast ein Jahr lang begleitet hat, bedanken! Wir hatten eine tolle Zeit zusammen!

Constanze Bachem

Die Knaben D 2011er

WILHELM HIRTE CUP 2019

Nach einem lehrreichen letzten Jahr machten wir uns Mitte September erneut mit Zelt und Hockeytasche auf den Weg nach Hannover zum DHC. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir am frühen Samstagnachmittag in die Gruppenphase. Bis auf das Spiel gegen Mülheim konnten wir alle Spiele gewinnen – die Qualifikation für das Halbfinale war geschafft! Dort trafen wir mal wieder auf Rotation Prenzlauer Berg, gegen die wir beim Rautini Cup im Juni im Finale gewonnen hatten. Nach einem spannenden, ausgeglichenen Spiel ging es ins Penalty-Schießen, wo wir leider knapp unterlagen.

Im Spiel um Platz 3 gelang uns dann ein 1:0 Sieg gegen den HTHC – ein versöhnliches Ende eines aufregenden Hockey- und Zeltwochenendes.
Vielen Dank auch an Mats, der an diesem Wochenende ziemlich viel Stimme an uns verloren hat.

Eure KD 2011er

KLIPPER KNABEN D 2012

... die meisten von uns haben ihre Hockey-Karriere früh bei Klipper begonnen. Los ging es für viele bereits im Alter von vier Jahren bei den Klippi-Kids und anschließend im Vorschulalter mit ersten Erfahrungen am Stock – es ist gar nicht so leicht, Hockey zu lernen:

Kopf, Hand, Schläger und Ball, man muss an ganz schön viel gleichzeitig denken! Aber wir haben schnell Fortschritte gemacht und uns bald immer sicherer in der Halle und auf dem Feld bewegt.
Highlight war neben unseren Trainings und ersten Spieltagen sicherlich unsere erste große Turnier-Erfahrung beim Bärchen-Cup in Berlin.
Wir sind früh morgens losgedüst und waren alle ganz schön aufgeregt!
Was hat uns da alles erwartet! Als Kleinste sind wir in die beiden Turniertage gestartet – und mussten uns ganz schön oft geschlagen geben...

ABER EGAL! Es war ein tolle Erfahrung, mit vielen Höhen und wenigen Tiefen und am Ende waren wir vollkommen durchgeschwitzte, glückliche und um viele tolle Erfahrungen reichere Hockey-Jungs, die jederzeit wieder bereit sind, sich kommenden Gegnern zu stellen.

Besonders gefreut haben wir uns, dass wir Anfang Dezember ein Spezial-Training mit anschließendem Einlaufen mit unseren ersten Herren erleben durften – den Sieg der ersten Herren haben wir mit lautem Jubel und Getöse auf den Rängen herbeigeschrien!

Wir freuen uns auf viele Hockey-Jahre mit unserer Mannschaft bei Klipper und bedanken uns an dieser Stelle bei unserem Trainer Mats, den Co-Trainern, unseren Betreuern und bei allen Eltern für eure Unterstützung!

Eure Knaben D 2012

MÄDCHEN TEAM CUP BEI HANNOVER 78

... Anfang November war es endlich soweit: wir sind zum lang ersehnten Team Cup nach Hannover gefahren!

Der Team Cup ist ein Turnier, bei dem A-, B- und C-Mädchen innerhalb ihres Jahrganges gegen andere Mannschaften spielen, den Sieg des Turnieres kann man aber nur erzielen, wenn alle Mannschaften übergreifend tolle Leistungen erbringen - denn am Ende wird zusammen gerechnet und alle Ergebnisse werden gemeinsam gewertet.

Es sind also über 30 Klipper-Mädchen nach Hannover gefahren, um den Titel zu verteidigen!

Die Stimmung war immens, denn überall waren sportlich-fröhliche Hockey-Mädchen, die von ihren jeweiligen Club-Mannschaften lauthals auf den Spieler-Bänken unterstützt wurden.

Klipper hat während der beiden Spiel-Tage 18 Spiele absolviert, es mussten lediglich 5 Gegentore hingenommen werden – und es konnten über 80 Tore für Klipper erzielt werden! Was für ein tolles Ergebnis! Am Ende konnten wir uns den Pokal holen und als Titelverteidiger nach Hause fahren, wobei hier die A-Mädchen zusätzlich den ersten Platz in ihrem Jahrgang erzielt haben, die B´s belegten den Dritten und die C-Mädchen holten Platz 2! Mega!

Zusätzlich zu den sportlichen Erfolgen steht beim Team Cup eindeutig das jahrgangsübergreifende Miteinander im Vordergrund – und das war für die Mädchen wirklich super:

In der Jugendherberge hatte Klipper den gesamten Flügel einer Etage für sich eingenommen. Die Mädchen haben gegenseitig all ihre Vornamen auswendig gelernt, es wurde ein gemeinsamer Spaziergang organisiert und die ein oder andere hat ihr (sportliches) Vorbild gefunden – ein großer Erfolg auf ganzer Linie!

Eure A-, B- und C-Mädchen

MÄDCHEN A

WIR SIND EIN TEAM!

Am Ende blickten wir in lauter leere Gesichter und traurige Augen. Traurige Augen? Ja, die meisten sportlichen Wettkämpfe enden mit traurigen Augen – es sei denn, Du gewinnst die Krone, den Champions League Pokal oder Ähnliches. Alle anderen verlieren irgendwann auf dem Weg dorthin. Die eigentliche Leistung besteht darin, dass man sich überhaupt auf den Weg gemacht hat. Und die Beurteilung der Leistung bemisst sich daran, wie weit Du auf Deinem Weg gekommen bist. Doch zu so einer Reflektion ist nach einem verlorenen Viertelfinale keiner in der Lage. Ist auch blöd, gleich zu sagen, „Macht doch nichts, immerhin Viertelfinale!“. Doch, macht was. Es war NUR Viertelfinale. Wir waren doch noch auf dem Weg. Wir wollten doch oben ankommen. Und nun ist's vorbei.

Jetzt, einige Wochen später, lässt sich reflektieren: Großartig war's! Und weit sind sie auf ihrem Weg gekommen, unsere Mädchen A. Dabei waren sie allerdings zunächst über die erste Treppenstufe gestolpert und hatten ihr erstes Saisonspiel gegen Flottbek verloren. Bei vorangegangener schlapper Trainingsleistung gab's gleich richtig Alarm. Und wer den Trainer, Björn Gerke, kennt, weiß: Wenn Alarm ist, kreist der Hammer. Da kriegen dann auch die Eltern gleich einen Generalanschiss mit nach Hause. Doch inhaltlich lag er ja richtig, der Coach, und unsere Mädels sahen das letztlich genauso. Also wurde das Trainingspensum verschärft und die Mannschaft rückte noch näher zusammen. Das nächste Spiel wurde gewonnen. Das übernächste auch, und das nächste wieder.

Alle Spiele wurden ab dann gewonnen. Zunächst knapp. Dann klar und souverän. Jedes Spiel bis zur Hamburger Endrunde. Alle zogen mit. Wir waren ein Team. Die Hamburger Endrunde fand dann auf eigenem Platz statt. Im Halbfinale wurde der HTHC geschlagen. Das Finale entschied Klipper ebenfalls für sich, mit 2:0 gegen Flottbek (ausgerechnet!). Riesenjubel! Hamburger Meister! Und bei Sonnenschein auf eigenem Platz feierten alle mit. Alle – das waren vor allem alle Mädchen A, gleichgültig, ob sie auf dem Platz gestanden hatten oder nicht. Wir waren ein Team. Und weil auch drei begabte Mädchen B die ganze Saison über die A's verstärkt hatten und viele A's kleine Schwestern bei den B's haben, feierten auch die gleich mit.

Die Klipper Mädchen sind in der Jahrgangskombination 05/06 unbestritten DER Maßstab in Hamburg. Sie sind auf dem Feld bislang immer Hamburger Meister geworden – 2015, 2017 und nun 2019. Und die Leistungsdichte ist groß: Auch die zweite Mannschaft in der Oberliga ist immerhin OL-Vizemeister geworden!

Ein Kuriosum im Hockey ist es, dass ein Landesmeister nicht automatisch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert ist. Er muss erst in einem gesonderten Qualifizierungsspiel eine Fahrkarte für die Norddeutsche Meisterschaft lösen. Danach nimmt man an der Endrunde der Norddeutschen Meisterschaft teil und je nachdem, wie man dort abschneidet, wird man einer Gruppe für die Deutsche Meisterschaft zugeordnet.

Unsere Mädels nahmen die Qualifikation im souveränen Sprung und kamen bis ins Finale der Norddeutschen Meisterschaft. Dort gab's einen „Dämpfer“: Die Mädels verloren in ihrem wahrscheinlich besten Spiel, das sie in der Saison gezeigt hatten, letztlich "ungerecht" gegen den Bremer HC. Doch die Diskussion über das nicht anerkannte Tor in der ersten Halbzeit soll hier nicht fortgesetzt werden. Wir waren qualifiziert für die Deutsche Meisterschaft und fuhren nach Bad Homburg.

Traurige Augen hatten die Mädchen später nach dem 1:2 gegen Raffelberg. Noch am Abend zuvor feierten sie den schönsten Tag auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft. Gerade hatte man den Berliner HC in einem packenden Achtelfinale bezwungen. Auch die Eltern schwelgten voll Stolz über ihre Töchter und abends an der Hotelbar ging's hoch her. Die Mädels, Coach Gerke und Co-Trainer Flemming Petersen indessen gingen früh schlafen. Vorbildlich. Am nächsten Morgen das eingespielte Ritual: Kurzer Morgenlauf, gemeinsames Frühstück, Mannschaftsbesprechung. Die Mädels waren bestens vorbereitet und gut drauf. Am Ende lag dennoch Raffelberg vorne und wir gratulierten dem Gegner sportlich zum Erreichen der Deutschen Endrunde. Dort wollen wir hin. Vielleicht schon jetzt in der Halle. Sonst wird 2020 auf dem Feld wieder angegriffen. Wir sind ein Team!

Eure Mädchen A

Die MJB

MJB IN BERLIN GROPIUSSTADT

Wenn man sich auf dem Stadtplan von Hamburg ansieht, wo die Hockeyclubs ihr Zuhause haben, dann sieht man tendenziell die eher besseren Viertel. Nicht anders ist es in Berlin: Die meisten Hockeyclubs liegen im Grünen, umgeben von Wäldern und Parks und Einzelhäusern.

Zum Glück gibt es Ausnahmen, also Vereine, die unseren Sport in die gesellschaftliche Breite tragen. Zu den sehr positiven Beispielen gehört der CfL Berlin – Club für Leibesübungen. Sein moderner Kunstrasenplatz liegt im Berliner Süden. Ehrenamtlich kümmern sich Gudrun und Helmut Seeliger rührend um den Spielbetrieb der Jugendmannschaften. Im Oktober fand dort die Norddeutsche Pokal-Endrunde der männlichen Jugend B statt.

Sportlich endete die Veranstaltung für Klipper erfolgreich: Im Finale bezwang die Mannschaft den Gegner Hamburger Polo Club klar mit 3 : 0. Der grüne Wimpel war der Lohn für den Sieg.

Wichtiger als die sportliche Seite waren die mit der Reise verbundenen Erfahrungen und Erkenntnisse. Erstens: Hockey ist auch Breitensport. Wir sind auf Gegner getroffen, die mit Leidenschaft, aber nicht immer von frühester Kindheit an Hockey spielen. Das ist gut so. Wir sind eine Randsportart und freuen uns über jede Spielerin und jeden Spieler, die unseren Sport aktiv ausüben.

Zweitens: Das Ehrenamt ist wichtig. Vorstand, Eltern und Helfer haben mit großem Aufwand eine sympathische Veranstaltung auf die Beine gestellt. Wir kennen das ja von unseren eigenen Klipper-Turnieren: Wo viele helfen, entsteht eine familiäre Atmosphäre.

Und drittens: Die Mannschaft ist intakt. Für die Jungs, die nach Berlin gefahren sind, war es nach vielen Jahren in der Regionalliga die erste Saison in der Oberliga. Die Jugend B steht zwischen beiden Leistungsklassen: In der Regionalliga unbezwingbare Gegner gewartet. Lieber in der Oberliga gewinnen, als in der Regionalliga verlieren war daher das Motto. Die Entscheidung war richtig: Das Erfolgserlebnis schweißt das Team weiter zusammen.

Eure MJB

HAMBURG HOUSING
IMMOBILIEN

IMMOBILIEN

Hamburg Housing Immobilien

www.hamburg-housing.de

Fon: 040 - 87 97 77 - 0

Mit dabei waren: Carla Burkhard, Paula Graser, Johanna Hartmann, Johanna Hentz, Isabel Kneissler, Marie Petersen, Milla Puhlmann, Aenne Strack, Julia Schiersmann, Charlotte Schütt, Saya Sharafi, Franziska Siebert, Carlotta Starcke, Carmila von Buchwaldt

ERFOLGREICHE FELDSAISON 2019

MÄDCHEN B2 NACH SPANNENDEM FINALE HAMBURGER OBERLIGAMEISTER

Unsere Mädchen B2 haben sich in der Feldsaison mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden in der Vorrunde konsequent auf Platz 1 mit 31:7 Toren und 25 Punkten in ihrer Gruppe gespielt.
Am 28.9.19 haben sich die Mädchen nach einem gemeinsamen Mittagessen mit viel Teamspirit im Gepäck zum Marienthaler THC, dem Gastgeber der Endrunde und unserem Halbfinalgegner aufgemacht. Mit dem MTHC, der natürlich auf eigener Anlage das Endspiel erreichen wollte, lieferten sich unsere Mädchen ein recht ausgeglichenes Spiel. Eine Reihe von Torchancen der Marienthaler während der 1. Halbzeit wurden mit Hilfe unserer aufmerksamen Torfrau, Lotti, entschärft. So stand es zur Pause 0:0! Hochmotiviert ging es in die 2. Halbzeit, in der sich die Mädchen gleich zu Beginn eine Strafecke erarbeiteten, die zum 1:0 führte. Mit diesem Ergebnis endete das spannende Halbfinale. Nun also ab ins Finale, das am 29.9.19 bei Dauerregen gegen den HTHC stattfand. Die Mädchen vom HTHC waren mit 46:2 Toren Gruppensieger in ihrer Gruppe geworden und gewannen ihr Halbfinale gegen UHC 2 mit 2:0.
Bereits beim Einlaufen waren unsere Mädchen klitschnass und der Platz stand unter Wasser, aber davon ließen sich die Mädchen nicht unterkriegen. Die begleitenden Eltern hatten es da besser: der MTHC hatte Pavillons aufgestellt, so dass zumindest die Fans dem Regen entkommen konnten.
Die Klipper-Mädchen hielten in einem vom HTHC von Beginn an recht aggressiv geführten Spiel nach ersten Anpassungsschwierigkeiten engagiert dagegen und fanden immer besser ins Spiel. Nach einem 0:0 zur Pause gingen unsere Mädchen in der Mitte der 2. Halbzeit durch ein Eckentor in Führung und es gelang dem Team, weitere Angriffe des Gegners abzuwehren. Dieses Endspiel war voller Emotionen und die Mädchen haben bis zum Schluss bewiesen, dass sie sich als Team für die starke Saison belohnen und ihrem Trainer Björn, der an diesem Tag Geburtstag hatte, ein passendes Geburtstagsgeschenk machen wollten. Nach dem Abpfiff stürmten die Mädchen jubelnd zu ihrer Torfrau und umarmten sich alle glücklich. Was für ein toller Erfolg!
Schnell ging es zur Siegerehrung, es regnete nach wie vor in Strömen, und alle verabredeten sich zu einer gemeinsamen Feier im Clubhaus am Abend. Dort trafen sich begleitet von vielen Eltern die erfolgreichen Mädchen A, die in der Regionalliga zuvor Hamburger Meister und norddeutscher Vizemeister geworden waren und in der Oberliga Platz 2 erreicht haben. Dazu kamen unsere Mädchen B, die in der Regionalliga an diesem Tag Platz 3 in Hamburg erspielten und natürlich unsere Oberliga Mädchen mit ihrem Meistertitel. Im Clubhaus war es rappelvoll und alle lauschten begeistert der Ansprache von Trainer Björn, dem alle noch lauthals ein Geburtstagsständchen sangen. Was für ein sportlich erfolgreiches Wochenende für unsere tollen Mädchen A und B!

Bauen und Pflegen aus einer Hand ...
als Partner von Baugenossenschaften, Eigentümergemeinschaften, Behörden und Landschaftsarchitekten bauen und pflegen wir Ihre Außenanlagen.

BUCK
Garten- und Landschaftsbau

Bauen und Pflegen aus einer Hand ...
Wohnungsbau • öffentliche Grünanlagen und Plätze • Parkanlagen
Pflege von Grünanlagen, Industrie- und Gewerbeobjekten • Schulen
GEORG BUCK Garten- und Landschaftsbau GmbH
Telefon 040 606 1028 • **www.BUCK-galabau.de**

WJA IN BAD KREUZNACH

„Jugendturniere sind die besten Turniere". Mit dieser Devise fuhren wir hoch motiviert am ersten Novemberwochenende nach Bad Kreuznach, um uns für die Hallensaison vorzubereiten.
Nach 9h Anreise gab es für uns das obligatorische Abendbrot, eine Sportlermahlzeit beim Qualitätsrestaurant McDonalds. Gut gestärkt und nach einem langem Fußmarsch fielen wir in unserem Hotel müde in die Betten. Am nächsten Tag standen die ersten Spiele an, die nach schwacher Anfangsphase alle gewonnen wurden. Wie sollte es anders sein, hatten wir zwischen jedem Spiel 2h Pause, die wir sinnvoll nutzten, um unser Teambuilding auf höchstem Niveau weiterzubringen.
Den Samstagabend verbrachten wir bei einem Italiener, der alles dafür tat, neue Instafollower zu bekommen. Diese Tatsache nutzen wir schamlos für ein paar Getränke aus. Wieder im Hotel angekommen ging es früh in die Betten, da uns am nächsten Tag noch zwei Gruppen- und das Platzierungsspiel bevorstand.
Nachdem wir auch gegen München und gegen die internationalen Gäste aus Wien gewonnen haben, stand es fest: Wir spielen im Finale. Mit starkem Spielzügen und einer guten Mentalität gewannen wir gegen die Mannschaft aus Essen mit 3:1. Die positive spielerische Entwicklung des Turniers wurde mit diesem Sieg bestätigt. Nun stand die Heimreise an, die mit nur 20 Minuten Verspätung reibungslos verlief.
Das Turnier hatte sich also gelohnt und gezeigt, dass wir die WJA ja doch Hockey spielen können
Ein riesen Dankeschön an Harry Clasen, der mit seiner Fahrschule uns für diese Hallensaison Einspielshirts gesponsert hat.
Besonderen Gruß auch an Ute, die das Turnier für uns organisiert hatte und an Flemming, der das Wochenende mit uns alleine verbrachte.
Super ausgerüstet und hoch motiviert können wir nun die Punktspiele antreten.

Eure WJA

HALLO, WIR SUCHEN MITSPIELERINNEN!

Nicht erschrecken, wir sind die „Dampfwalzen", aber seinen Namen sucht man sich ja bekanntlich nicht aus.

Die Dampfies gibt es seit Jahrzehnten und wir sind die traditionsreichste Damen-Freizeitmannschaft im Verein!
Wir haben in Hamburg das große Privileg, dass es eine vom Verband organisierte Seniorinnen-Liga gibt. Der Begriff beschreibt unser Alter im Übrigen völlig falsch ;-) Wir sind Ü30 - wie lange schon, darüber wird geschwiegen.
Wie früher im Punktspielbetrieb spielen wir im Winter Hallenhockey und im Sommer Feldhockey. Unsere Spiele sind im Winter meist sonntagabends, im Sommer mittwochabends. Es gibt in der A-Gruppe unserer Liga einen beeindruckenden Pokal zu gewinnen (was wir auch schon mehrfach getan haben). Zudem - und viel wichtiger - gibt es nach dem Training und den Spielen gesellige Stunden bei Raffa oder bei unseren Gegnern (TTK, Alster, Victoria, UHC etc).
Durch Schwangerschaften und andere „Umstände" sind wir derzeit etwas dezimiert und würden uns daher über Hockeyspielerinnen freuen, die ihren Krummstab endlich mal wieder aus der Ecke holen wollen. Bei Interesse nehmt bitte Kontakt auf zu Katja Hartmann oder Fiedi Leps.

MÄDCHEN D

2019 war ein super Jahr für die D- Mädchen von Trainer Moritz. Das Team ist um einiges gewachsen und mittlerweile sind 21 „flinke Mäuse" dabei. Und die Mädchen schlagen sich gut auf dem Platz! Ihre Bilanz: Bei allen auswärtigen Turnieren kamen sie immer unter die ersten Drei! Absolutes Highlight der Feld- Saison: der Sieg beim „Wilhelm- Hirte-Cup" in Hannover! Glücklich und stolz brachten die Mädels einen grossen Pokal mit nach Hause. Auch die Hallen- Saison liess sich bisher gut mit erfolgreichen 1. und 2. Plätzen an!
Dass sie auch ausserhalb des Hockeyplatzes ein gutes Team sind, bewiesen sie auf der Weihnachtsfeier in der Gastronomie: alle 21 Mädchen waren gekommen und lauthals wurde gesungen, Pizza gegessen und erfolgreich gewichtelt! Ein fröhlicher Abschluss für ein erfolgreiches und tolles Jahr!
Ein riesen „ Dankeschön" geht an Moritz, der die Mädels immer gut im Zaum hält und sie dabei locker von einem Erfolg zum nächsten führt. Vielen Dank für Deinen tollen Einsatz Moritz!

DIE WJB

Wir starteten mit wenigen Spielern, da viele im Ausland waren und geringer Trainingsbeteiligung in die Feldsaison 2019 der Oberliga. Trotzdem gewannen wir die ersten Spiele und erzielten sogar ein 22:0 gegen den Mecklenburg-Vorpommern-Meister Schweriner SC. Mit Erfolgen, wie diesen, stieg die Motivation und wir sind immer mehr zu einem Team zusammengewachsen. Besonders nach den Sommerferien haben wir als Team zusammengefunden und unsere Trainingsbeteiligung auf fast 100 Prozent erhöht. Nun kamen auch drei Spielerinnen wieder aus dem Ausland zurück, die unserem Team gutgetan haben. Die weitere Saison verlief erfolgreich. Wir verloren leider trotzdem ein Spiel in der Gruppenphase, nämlich das Spiel gegen unseren Konkurrenten, den SV Bergstedt. Dadurch rutschten wir, zwar mit gleich vielen Punkten, aber einem schlechteren Torverhältnis auf den zweiten Tabellenplatz.

Nun traten wir als gut zusammengewachsene Mannschaft mit unserem Trainer Flemming Petersen, der uns bestens vorbereitete, bei der Hamburger-Endrunde der Oberliga an. Leider verloren wir das Halbfinale gegen den Marienthaler THC mit einem knappen unglücklichen 0:1. Dies lag keinesfalls an mangelnden Technischen Fähigkeiten, sondern es hat an mentaler Stärke gefehlt, wodurch viele unnötige Fehler entstanden sind. Enttäuscht gingen wir nach Hause, jedoch kamen wir am nächsten Morgen mit Motivation zum Spiel um Platz drei gegen den TG Heimfeld. Dieses Spiel gewannen wir mit einem souveränen 3:2 und beendeten damit die Feldsaison. Wir bedanken uns auch herzlich bei den A Mädchen, die fast jedes Spiel bei uns ausgeholfen haben und ohne deren Unterstützung wir nicht genug Spielerinnen gehabt hätten.

Jetzt freuen wir uns auf die Hallensaison, in der wir mit einer Regional- und Oberligamannschaft antreten. Wir nehmen uns nun vor mit hoher Trainingsbeteiligung und Motivation in die Saison zu starten und natürlich unser bestes zu geben.

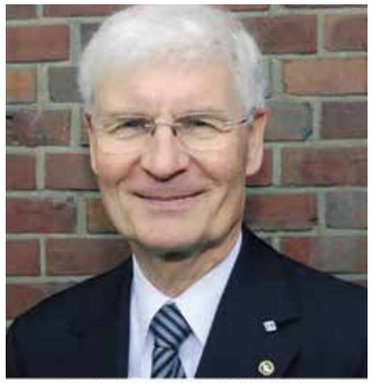
KARLA FRICKE

Platzfehler?

Kommt bei uns nicht vor. Bei uns finden Sie nur Immobilien in den besten Lagen.

karla-fricke.de

HENNING-VOSCHERAU-PLATZ IN DER HAFENCITY



Dr. Henning Voscherau (1941 bis 2016)

Unserem 2016 verstorbenen Clubmitglied Henning Voscherau ist am 14. November 2019 eine außerordentliche Ehre zuteil geworden. Der exponiert gelegene Platz vor der HafenCity Universität wurde nach ihm benannt. Das Hamburger Abendblatt brachte am 13. Nov. 2019 folgenden Vorbericht:

Ein Henning-Voscherau-Platz für die HafenCity. Der Vorplatz der Hamburger HafenCity Universität wird nach Ex-Bürgermeister Henning Voscherau (SPD 1941-2016) benannt. Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) unf Bezirksamtsleiter Falko Droßmann (SPD) werden am morgigen Donnerstag um 11 Uhr den „Henning-Voscherau-Platz" an der Überseeallee offiziell einweihen.

Voscherau war von 1988 bis 1997 Bürgermeister in Hamburg und stellte in dieser Zeit unter anderem die Weichen für die Entstehung der HafenCity. Im September hatte die zuständige Baukommission auf Vorschlag von Bürgermeister Tschentscher die Namenswahl beschlossen.

Voscherau hatte im Mai 1997 Pläne vorgestellt, die Hafenflächen am Nordufer der Elbe in die Innenstadt zu integrieren. Diese Pläne stellten den Beginn der Entwicklung einer Fläche von rund 157 Hektar Hafengebiet zu einem neuen innnerstädtischen Stadtteil mit gemischter Wohn-, Arbeits-, Kultur- und Freizeitnutzung dar. Schon 1991 hatte Voscherau inoffiziell prüfen lassen, den innerstädtischen Hafenrand umwandeln zu lassen,

Voscherau habe über fast 10 Jahre die Geschicke Hamburgs gelenkt und „auf den Kurs einer modernen Metropole gebracht", sagte Tschentscher im Vorwege. „ In seine Amtszeit fiel die wegweisende Entscheidung, ehemalige Hafen- und Industrieflächen in einen neuen und modernen Stadtteil zu verwandeln." Die HafenCity sei heute eines der größten innerstädtischen Stadtentwicklungprojekte Europas.

Zahlreiche Klipper – darunter Henning Voscheraus Ehefrau Annerose und seine Kinder Anna Katharina und Christian – nahmen an der Zeremonie der Namensgebung teil. Henning Voscherau ist Zeit seines Lebens ein engagierte Klipper gewesen – versierter Hockeyspieler, Vorsitzender des Sportplatz Vereins, gesuchter Ratgeber in besonderen Situationen und großzügiger Förderer.

Dr. Eckart Ischebeck

PREMIUM SERVICE FÜR PREMIUM KUNDEN.

Das „Premium" in unserem Namen steht nicht nur für die Qualität unserer Fahrzeuge. Bei Krüll Premium Cars stehen Sie – unsere Kunden – an erster Stelle. In unserem modernen Flagship-Store am Rondenbarg erwartet Sie nicht nur Norddeutschlands größte Jaguar und Land Rover Ausstellung, sondern auch ein exklusiver Service, der allen Wünschen und Ansprüchen gerecht wird:

> **Kostenloser Hol- und Bringdienst in Hamburg sowie kostenloser Leihwagen bei Inspektion und Reparatur**

- **Persönliche Betreuung** in allen Belangen rund um Ihr Fahrzeug
- **Maßgeschneiderte Angebote** für Leasing, Finanzierung und Barzahlung mit besonderen Konditionen für Mitglieder des KLIPPER THC
- **Schnelle Terminvergabe** für Inspektionen und Reparaturen
- **Kostenlose Fahrzeugwäsche** nach Werkstattaufenthalten
- **Mobilitätsgarantie** und 24-Stunden-Hilfe im Pannenfall

PARTNER DES

KRÜLL PREMIUM CARS · JAGUAR · LAND ROVER · KLIPPER THC HAMBURG

Krüll Premium Cars GmbH
Rondenbarg 2 · 22525 Hamburg · **kruell.com**

Ihr Ansprechpartner für alle Belange:
Jan Köster · Tel. 040 / 853 323 43

KLIPPER SUP-CLUB

Der Klipper THC hat eine lange Hockey-Tradition mit vielen großen Erfolgen. Unter anderem den Gewinnen von Deutschen Meisterschaften. Diese Erfolge waren stets Ansporn und Inspiration für viele Generationen von jugendlichen Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler in unserem Club.
Darum lasst uns die Möglichkeit schaffen, dass aus Talenten Cracks werden.
Lasst uns unsere Leistungs-Mannschaften wieder in die oberen Ligen bringen.
Lasst uns Carla zur Deutschen Meisterin machen.
Werdet Teil von dieser Idee.
Werdet Mitglied im Klipper SUP-CLUB.

Die Sup-Club-Member-Cards:

500,- Euro p.a. | 1500,- Euro p.a | 3000,- Euro p.a.

Empfänger: Hamburger Sportbund IBAN: DE97 2005 0550 1280 2358 11
Text: Spende Kennziffer 6956-1 Name und Anschrift des Spenders
supclub@klipper.de

MIT HERZBLUT LEISTUNGSHOCKEY FÖRDERN:

NEUES SPONSORENKONZEPT: KLIPPER SUP-CLUB

„Klipper will im Erwachsenenbereich erfolgreich Leistungshockey spielen. Dafür brauchen wir erstens Unterstützung von außen und müssen zweitens unsere Talente halten." Diese ehrgeizigen sportlichen Ziele benötigen professionelle Finanzierung: Seit Sommer 2019 existiert der Klipper SUP-CLUB als neues Sponsorenkonzept und gibt der erfolgreichen Spenden-Tradition im Club erstmals eine längerfristige Perspektive. Ein SUP-CLUB-Mitglied verpflichtet sich für drei Jahre - es gibt unterschiedliche Beitragshöhen - und kann die Unterstützung gezielt einsetzen (Verwendungszweck Damen/Herren, Erwachsene/Jugend).

Nata Lück und Nelly Grunau, beide Mitglieder des erweiterten Hockey-Vorstandteam und selbst erfolgreiche Hockeyspielerinnen, haben das Konzept entwickelt. Sie machen klar: „Im Mittelpunkt der Förderung müssen die erwachsenen Leistungsmannschaften stehen." Denn Leistungssport ist teuer, die reinen Club-Mitgliedsbeiträge decken das nicht: Ob es Reisen zu Auswärtsspielen, ein Athletiktrainer oder eine Physiotherapeutin sind – alle diese Kosten sind „Extras". Ebenso muss der Club die für Spitzenmannschaften mittlerweile selbstverständlichen Trainingstools wie Videoanalyse oder Laufanalyse finanzieren: Allein für die 1. Damenmannschaft schätzen Nata und Nelly einen enormen jährlich zusätzlichen Betrag als Voraussetzung, um im Feld in die 1. Bundesliga aufzusteigen und langfristig erfolgreich zu sein.

Die Förderung der erwachsenen Spielerinnen und Spieler ist auch für den Nachwuchs wichtig. Siegermannschaften entfachen Begeisterung, sie motivieren Jugendliche, die selbst von einer Bundesliga-Karriere träumen. Daher kümmert sich der SUP-CLUB gezielt um Leistungsträger und -trägerinnen im Jugendbereich. Klarer Anspruch von Nata und Nelly: „Wir wollen junge Klipper-Spieler erfolgreich in der Hamburger Auswahl und später in den Jugendnationalteams platzieren und unbedingt im Club halten." In diesem Sommer wurde dafür als erste Maßnahme die Teilnahme der A-Mädchen an der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft mitunterstützt. Im Winter finanziert der SUP-CLUB ausgewählten Torwarten ein Trainingscamp.

Der Klipper SUP-CLUB hat ehrgeizige Ziele und einen langen Weg vor sich, den Vorstand und Verein gemeinsam gehen müssen. Nata und Nelly sagen: „Wie stehen mit dem Klipper SUP-CLUB erst am Anfang. Aber wir haben eine Vision: Wir wollen Spielerinnen und Spieler, die Klipper im Herzen tragen, Erfolge feiern, damit neue Talente an unseren Club binden und Begeisterung auf und am Rande des Platzes entfachen. Wir wollen Herzblut für Klipper."

Bisher wird das neue Förderkonzept gut angenommen, viele altverdiente Förderer und auch neue Mitglieder bekennen sich zum SUP-CLUB. Ein erster Mitgliederabend war gut besucht. Aber noch ist Platz auf der im Clubhaus hängenden Sponsorentafel....

SUP-CLUB EVENT: MAREK ERHARDT LIEST IM TORHAUS

Ein blendend gelaunter Marek Erhardt, das festlich geschmückte Torhaus, Rafaels leckere Gulaschsuppe sowie das ein oder andere Glas Bier und Wein – vieles trug dazu bei, dass das 1. SUP-CLUB Event am 8. November ein runder, lustiger Abend wurde.

Als Gastredner und gebürtiger Wellingsbüttler erzählte Marek Erhardt zunächst von frühen Erfahrungen im Eckerkamp – von Gegentoren und einigen Promille – bevor er aus seinem Buch „Under Cover" vorlas. Hier dokumentiert der Schauspieler seine Erfahrungen mit Zivilfahndern der Polizei in Billstedt „im härtesten Revier der Stadt". Zwei Jahre hatte Erhardt die Beamten begleitet. Spannend, in knapper szenischer Sprache berichtet das Buch über die Arbeit der Polizei, von der erfolgreichen Festnahme eines Feuerteufels, beschreibt merkwürdige Spitznamen der Fahnder, Stunden des geduldigen Wartens und die Bedeutung von Fast Food bei einer Observierung. Vor allem aber werden die Menschen hinter den Polizisten lebendig, die Männer und Frauen „im Schatten". Marek Erhardt bricht in seinem Buch eine Lanze für die Gemeinschaft. Er ermahnte auch alle Klipperaner anschließend „Passt aufeinander auf – schaut genau hin und sichert Euch Unterstützung." Viel Applaus begleitete seinen Appell. Ein Appell, der sich bestens mit dem Motto des SUP-CLUBS verbindet, bei dem es auch um Unterstützung und Gemeinschaft geht. Entsprechend engagiert waren anschließend die Unterhaltungen der rund 40 Gäste: Wie kann unser Verein sich noch besser einbringen, wie kann noch mehr Gemeinschaft entstehen. Es war ein schöner Abend, tatkräftig unterstützt durch Spieler der 1. Damen und 1. Herren. Weitere SUP-CLUB-Events werden folgen, versprochen.

Übrigens: SUP-CLUB-Mitglieder haben immer freien Eintritt bei allen Heimspielen der 1. Damen und 1. Herren – und als leckeres Highlight gab es im Dezember eine Tüte selbstgebackener Kekse unserer 1. Herren!

TORWART-CAMP:

Der SUP-CLUB finanzierte ausgewählten Klipper-Torwarten am Sylvestertag die Teilnahme am Magic Goalies Camp von Heiko Milz am Eckerkamp. Helli, Torwart der A-Mädchen und Hamburger Auswahlspielerin, sagte: „Ein Camp ist immer ein besonders intensives Training und außerdem freue ich mich darauf, auch die anderen Goalies zu beobachten." Die Unterstützung des männlichen und weiblichen Nachwuchses ist ein wichtiger Baustein in der Arbeit des SUP-CLUBS.

„Es ist toll, auch von anderen Torwart-Trainern zu lernen." Helli und Flo freuen sich auf das Torwart-Camp zu Sylvester.

„FORM FOLLOWS FUNCTION“

EIN ATHLETIKRAUM FÜR KLIPPER

Athletik- und Fitnesstraining spielen für den Tennis- und Hockeysport eine zunehmend größere Rolle. Die körperliche Fitness, also alle konditionellen Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit, aber auch koordinative Fähigkeiten wie Gleichgewicht und Reaktion sind wichtige Voraussetzungen für beide Sportarten.

Das Athletiktraining hat einen breiten Anwendungsbereich. Beim Leistungssport, wo es aufgrund der immer größer werdenden körperlichen Belastungen unerlässlich ist, findet Athletiktraining schon bei Kindern in spielerischer Form eine sinnvolle Anwendung. Die Kinder und Jugendlichen werden nicht nur besser auf die Anforderungen in beiden Sportarten vorbereitet; auch ihre allgemeine motorische Leistungsfähigkeit kann verbessert werden, was sich positiv auf ihre Entwicklung, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden auswirken kann.

Auch die Zeiten, in denen älteren Menschen ausschließlich zu lockerer Ausdauerbelastung geraten wurde, sind vorbei. Die Muskulatur wird mit fortschreitendem Alter nicht per se schwächer, sondern weil sie nicht benutzt wird. Mit anderen Worten heißt das, dass man in jedem Alter seine Muskulatur trainieren kann, damit alle Körperfunktionen erhalten bleiben. Architekten kennen den Leitspruch „form follows function“. Auf den menschlichen Körper übertragen hieße das: Wenn die Funktion fehlt und man im fortgeschrittenen Alter kein Kraft- oder Athletik Training macht, geht´s mit der Form bergab und die Muskeln werden schwächer. Studien belegen, dass bereits nach dem dritten Lebensjahrzehnt die Muskulatur des Körpers zurück geht. Ab 60 wird von einem beschleunigten Kraftverlust von gut einem Prozent im Jahr gesprochen. Dem kann durch gezieltes Training entgegengewirkt werden.

Klipper konnte bisher einen eigenständigen Fitness- und Athletikraum seinen Mitgliedern nicht bieten. Gründe dafür sind baurechtlicher und finanzieller Art. Doch Not macht erfinderisch. Wir mussten, um einen Athletikraum zu schaffen, diesen aus unserem vorhandenen Baubestand generieren. Das nicht effizient genutzte Foyer zwischen der Tennis- und Hockeyhalle lieferte die Lösung. Hierzu wurde eine ca. 53 m² große Fläche baulich abgetrennt. In einem 1. Bauabschnitt wurden der alte, blaue Holztresen (ein Relikt aus einer Filmproduktion) schon vor einem Jahr abgebaut und ein neuer Tresen in die angrenzende Mauerwerkswand integriert. Die Abtrennung der neuen Athletikfläche innerhalb des Foyers erfolgte anschließend zur Hälfte mit festen Trockenbauwänden; zur anderen Hälfte kommen mobile Wandelemente zum Einsatz. Dieser Bereich, welcher bei sportlichen Großveranstaltungen und Festveranstaltungen wieder zu öffnen sein wird, kann nun als Athletikraum genutzt werden. Nachdem die Baumaßnahme inzwischen bis auf die Montage der mobilen Trennwandelemente fertiggestellt ist, lässt sich kaum mehr erkennen, welche sich aufeinander aufbauende Einzelleistungen für die Realisierung notwendig waren, koordiniert werden mussten und Zeit gekostet haben: Architektur, Tragwerksplanung, Bauschlosserei, Innenausbau, Trennwandhersteller, Fliesenleger, Elektriker und Maler. Inzwischen wird der neue Athletikraum auch ohne die noch fehlenden mobilen Wandelemente bereits für Athletiktraining der Jugend-Tennis- und Hockeymannschaftsspieler genutzt.

Vorgesehen ist die Nutzung auch durch andere Clubmitglieder in Kleingruppen (ca. 12 Personen) im Rahmen eines professionell angeleiteten Athletik- und Fitnesstrainings. Mit möglichen Kooperationspartnern werden bereits Gespräche geführt.

Can Yeger
Vorstand Anlagen

eNeG
Energie | Technik + Automation

Die Zukunft im Griff – **mit effizienter Gebäude- und Energietechnik**

Lösungen für höchste Ansprüche.

Gebäudeautomation und MSR-Technik
Nutzen Sie alle Ihre Potentiale!

Energiecontrolling und Energiemanagement
Soviel Transparenz muss sein.

Feuerungs- und Wärmeerzeugungsanlagen
Energieeffizienz macht sich bezahlt.

Wartung und Service rund um die Uhr – 24/7
Immer da, wenn Sie uns brauchen.

Informieren Sie sich unter www.eneg.de oder kontaktieren Sie uns:

eNeG Gesellschaft für wirtschaftlichen Energieeinsatz mbH
Försterweg 144-146 • 22525 Hamburg

T +49 40 54 77 67-0 • info@eneg.de

LIEBE KLIPPER JUGEND,

seit längerem wird aus euren Reihen der Wunsch nach einer clubinternen Rangliste geäußert, dem wir nun nachkommen wollen. Ab Samstag, den 22. Februar 2020 startet ihr im direkten Vergleich, umt euren Rang für die Clubrangliste auszuspielen. Die Ergebnisse werden dann öffentlich im Foyer der Tennishalle einsehbar sein. Wer nicht spielt, wird auch nicht abgebildet. Die Rangliste soll ein Spiegelbild der tatsächlichen Spielstärke von Klipper werden und dient dann auch als Grundlage für die Aufstellung der Jugendmannschaften. Die Ausschreibung geht Euch via E-Mail Anfang 2020 zu.

HERREN 30 RELOAD

Nach einem Jahr Abstinenz tritt Klipper wieder mit einer Herren 30 Mannschaft in der Sommersaison 2020 auf Verbandsebene an. Neben den Haudegen (unsere ehemaligen 1. Herren Spieler) Thies Grage, Constantin Dankert, und Max Raible soll die Mannschaft eine Heimat für aktive und ehemalige Hockeyspieler, und insbesondere für Neumitglieder werden. Nach der Umbenennung der Spielklassen im Hamburger Tennisverband: Oberliga heißt jetzt Hamburg Liga, Verbandsklasse jetzt 2. Klasse, u.s.w. startet die Mannschaft in der 3. Klasse um sich selbst zu finden. Der aktuelle Kader der Mannschaft ist ausreichend, aber wie im wirklichen Leben ist, es können nie genug sein – also, wer hat noch Lust mitzuspielen? andreas-rene.krauss@t-online.de

NEUE MITGLIEDER

Darcy-Leigh Alexander, Anna Bataryk, Marcus Bataryk, Antje Baum, Johanna Baum, Wiebke Baum, Luis Berthier, Claudia Berthier, Lola Blömer, Friedrich Blömer, Heinrich Blömer, Marcus Blömer, Justus Böttcher, Gabriele Böttcher, Amelie Brendel, Lindsay Cole, Paul Cordes, Johannes Cordes, Dr. Christoph Cordes, Mareike Cordes, Friedrich Cyrus, Lenny Doh, Dr. Ousman Doh, Edyta Don, Maximilian Don Wagner, Johann Elbrecht, Claudia Faßhauer-Hubenthal, Anton Maximilian Fera, Florentine Gmelin, Maik Großekathöfer, Theodor Hensel, Henrike Hermanussen, Sophie Hubenthal, Ebba Sophie Jaeschke-Melli, Philipp Krauß, Manuel Krischker, Edgar Rafael Künzel, Jan Rouven Künzel, Mads Laage, Sophie Lorenz-Meyer, Elisa Marie Meyke Fernandes, Angela Meyke Fernandes, Thomas Morrice, Xenia Otto, Julia Otto, Birte Paustian-Blömer, Mats Puhlmann, Julius Roeckner, Julia Roeckner, Lena Roggenbau, Clea Sallaba, Fay Sallaba, Henry Schlote, Malte Tim Schmidt, Lisa Seewaldt, Jonathan Tegtmeyer, Jan-Hinrich Tegtmeyer, Gräfin Elisabetta von der Schulenburg, Gräfin Randi von der Schulenburg, Leo Wasiljeff, Sophia Magdalena Weiberlenn, Tilda Wiez, Meike Wiez, Pia Wittstock

VERSTORBEN

Helmut Worreschke im Alter von 76 Jahren.Er war Mitglied seit 1954 und spielte Tennis auf der Uhlenhorst sowie Hockey in Hoheneichen. Letzter Wohnsitz war Wedemark (Region Hannover).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Klipper Tennis- und Hockey-Club auf der Uhlenhorst e. V.,
Eckerkamp 38, 22391 Hamburg, Telefon (040) 22 28 38 (Geschäftsstelle),
536 74 85 (Hockey), 536 28 18 (Ökonomie), Fax 227 76 12,
Fax 536 55 08, info@klipper.de, www.klipper.de

Grafik:
Vivien Laur, Sodentwiete 10, Tel. (040) 536 70 848, grafik@vivienlaur.de,
www.vivienlaur.de

Druck + Verlag:
Dividan GmbH, Söderblomstraße 3, 22045 Hamburg,
Tel. (040) 668 58 72 0, Fax 668 58 72 22, info@dividan.de, www.dividan.de

Sportmedizinische Diagnostik hilft auf dem Weg zur erfolgreichen Therapie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle.

Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnenscheidenentzündungen.

Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden.

In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.